

Juni 2013 / Nr. 357

Reg. Steueramt Willisau bearbeitet Steuern	Seiten 2 - 3
Wechsel beim Betreibungsamt	Seite 3
Spitex-Geschäftsstelle ist in Gettnau	Seite 3
Kirchgemeinde mit positivem Resultat	Seite 6
Jugendriegentag am 9. Juni in Gettnau	Seite 9
Musikgesellschaft vor dem kant. Musiktag	Seite 10

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 19. Juni 2013

Steuern werden ab Mitte Juni vom Reg. Steueramt Willisau bearbeitet

Anfang Jahr 2010 hat der Kantonsrat dem Aufbau einer zentralen Steuerlösung zugestimmt. Mit dem Projekt **Lu-Tax** wird die Informatik im Steuerbereich bei allen Luzerner Gemeinden und beim Kanton vereinheitlicht und die Verarbeitungsprozesse standardisiert. Die neue Softwarelösung verlangt eine grundlegende Anpassung der Organisation auf unserem Gemeindesteueramt. Denn ab der Umstellung werden die eingehenden Steuererklärungen sowie alle Unterlagen durch das Scan-Center der Stadt Zürich eingescannt. Die Steuerveranlagungen erfolgen auf den Gemeindesteuerämtern nur noch papierlos. Alle Zustellungen an die Steuerpflichtigen erfolgen künftig zentral über eine Drittfirma. Aufgrund dieser einschneidenden Veränderungen wie auch im Rahmen des Kooperationsprojektes Region Willisau hat sich der Gemeinderat von Gettnau in Absprache mit Gemeindeschreiber Hans Christen vor Jahresfrist entschlossen, das Steueramt auszulagern und sich dem Regionalen Steueramt Willisau anzuschliessen. In der Praxis bedeutet dies, dass das Steueramt Gettnau in anderer Form in Willisau bestehen bleibt. Es wird aber durch Steuerfachleute von Willisau betreut. Die Gettnauer Steuern gehen auf ein separates Geldkonto und werden durch das Reg. Steueramt u.a. der Gettnauer Gemeindekasse abgeliefert. Zudem entscheidet der Gemeinderat Gettnau über Erlassgesuche und die Rechnungskommission von Gettnau kontrolliert die Abrechnung und die Steuerausstände.

Mitte Juni 2013 erfolgt die Datenmigration auf die neue Steuerplattform und gleichzeitig werden die gesamten Akten dem Regionalen Steueramt Willisau übergeben. **Ab diesem Zeitpunkt ist die Gemeindeverwaltung Gettnau nicht mehr Ansprechpartnerin in steuerlichen Angelegenheiten** (Einkommens- und Vermögenssteuern). Unsere Steuereinschätzungsmitarbeiterin, Cécile Stöckli-Müller, Ettiswil, verlässt auf diesen Zeitpunkt unsere Gemeindeverwaltung. Der Gemeinderat dankt dem

Steueramtsleiter Hans Christen für seine jahrzehntelange umsichtige Führung unseres Steueramtes, Cécile Stöckli-Müller und allen weiteren Mitarbeiterinnen für den grossen Einsatz.

Geschätzte Gettnauerinnen und Gettnauer

Herzlich willkommen beim Regionalen Steueramt Willisau. Die Auslagerung des Steueramtes Gettnau nach Willisau und die neue kantonale Steuerplattform LuTax führen zu grossen Veränderungen. Ab der 2. Hälfte Juni 2013 bedeutet das für Sie:

- Ihre Steuerveranlagungen und das Steuerinkasso werden beim Regionalen Steueramt Willisau vorgenommen. Neu sind wir Ihr Ansprechpartner und für alle steuerrechtlichen Fragen zuständig.
- Falls Sie die Steuererklärung 2012 noch nicht eingereicht haben, ist diese nun dem Regionalen Steueramt, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, zuzustellen.
- Da alle Steuerdaten auf ein neues Informatik-Programm übernommen werden, sind Ihre Steuerrechnungen, Veranlagungsprotokolle und Kontoauszüge neu gestaltet.
- Der Druck und Versand von Steuererklärungen, Steuerrechnungen, Mahnungen, etc. werden zentral in Luzern und Zürich vorgenommen. Sie werden somit in Zukunft nur selten direkt vom Regionalen Steueramt Willisau Post erhalten.

Wir hoffen, dass die grossen Umstellungen für Sie angenehm und kaum merklich verlaufen. Trotzdem birgt vor allem die Datenmigration gewisse Knacknüsse. Fehler sind leider nicht auszuschliessen. Deshalb bitten wir Sie, die Ihnen zugestellten Unterlagen genau zu prüfen. Scheuen Sie sich nicht, uns bei Unklarheiten zu kontaktieren. Auch haben Sie vielleicht Fragen zu den neu gestalteten Rechnungen, Veranlagungsprotokollen und Kontoauszügen. Wir sind gerne bereit, Ihnen darüber Auskunft zu geben. Selbstverständlich

möchten wir die Gelegenheit auch nutzen, uns kurz vorzustellen. Das Team vom Regionalen Steueramt Willisau besteht aus vier Voll- und vier Teilzeitangestellten. Ausserdem haben Lernende die Möglichkeit, unsere Abteilung kennenzulernen. Die Leitung unterliegt Peter Aregger, sein Stellvertreter ist Markus Koch. Elvira Hurschler, Stephanie Bucheli, Judith Oggier-Mühlemann, Esther Schrag-Marti, Marianne Häfliger-Blum und Yvonne Birrer-Lötscher sind als Sachbearbeiterinnen tätig. Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihr Verständnis und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.



Mit dem Regionalen Steueramt kann wie folgt Kontakt aufgenommen werden:
Briefadresse: Regionales Steueramt Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau,
Tel.: 041 972 63 00, **Fax:** 041 972 63 01, **Mail:** steueramt@willisau.ch

Wechsel beim Betreibungsamt
Die bisherige Betreibungsbeamtin, Irène Burkard-Peter, Fahrbergstrasse 5, Gettnau, hat ihre Demission eingereicht. Seit 1996 übte sie diese anforderungsreiche Tätigkeit aus. Neu wird das Betreibungsamt von Gettnau durch Walter Burri, Betreibungsbeamter in Willisau, geführt. Der Gemeinderat dankt Irène Burkard für die geleistete Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Dem Nachfolger Walter Burri wünscht der Gemeinderat gutes Gelingen und viel Durchsetzungsvermögen bei der nicht immer leichten Aufgabe.

Wechsel beim Betreibungsamt

Die neuen Angaben lauten wie folgt:

Betreibungsamt Gettnau

Zehntenplatz 1

6130 Willisau

Tel. 041 972 63 30

Fax 041 972 63 34

betreibungsamt@willisau.ch

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung von dieser Änderung Kenntnis zu nehmen.

Spitex-Geschäftsstelle kommt nach Gettnau

Der Standort des Geschäftssitzes wird an der Dorfstrasse in Gettnau sein. Diesen Entscheid haben die elf Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten des Kooperationsprojektes Willisau an der letzten Sitzung der Projektsteuerung getroffen.

Mitte Januar 2013 hat die Lenkungsgruppe die Gemeinderäte aller elf Gemeinden der Kooperationsregion eingeladen, Räumlichkeiten für den künftigen Geschäftssitz des regionalen Spitex-Vereins zur Verfügung zu stellen und sich um den Geschäftssitz zu bewerben. Die Gemeinden Ettiswil, Gettnau, Willisau und Zell haben Bewerbungsdossiers für acht Objekte eingereicht.

Der Ausschuss Raumsuche der Lenkungsgruppe hat alle sieben Objekte besichtigt und beurteilt. Gestützt auf die Abklärungen des Ausschusses hat die Lenkungsgruppe eine Vorselektion vorgenommen. In der engeren Wahl waren noch drei Objekte in Gettnau, Willisau und Zell. Die Projektsteuerung hat sich nun nach langer und intensiver Diskussion für den Standort Gettnau, Dorfstrasse 54, entschieden. Den Ausschlag für diesen Entscheid gaben vor allem regionalpolitische Überlegungen. Gemäss Einschätzung des Ausschusses Raumsuche wären alle drei Objekte für die künftige regionale Spitex geeignet gewesen.

Beim nun ausgewählten Objekt handelt es sich um einen Neubau, der sich noch im Rohbau befindet und Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Auch ein späterer Ausbau wäre möglich. Das Mietobjekt wird auch aus Sicht von zwei unabhängigen Experten in einer in Auftrag gegebenen Expertise als geeignet erachtet. Der Bezug spätestens auf den 1. Januar 2014 ist zugesichert.

Akonto-Steuerrechnung 2013

Soeben haben die Steuerpflichtigen die Akonto-Steuerrechnung des Jahres 2013 erhalten. Wir machen Sie auf folgende Punkte aufmerksam:

Provisorischer Rechnungsbetrag:
Sollte sich das Einkommen und / oder Vermögen im Jahre 2013 spürbar verändern, ist es zweckmässig, die Auswirkung auf die geschuldeten Steuern zu überprüfen und allenfalls mit dem Steueramt Kontakt aufzunehmen.

Vorauszahlungszins:

Die Steuern sind am 31. Dezember 2013 zur Zahlung fällig. Wenn Sie den Steuerbetrag oder einen Teil davon vorher einzahlen, wird Ihnen auf dem einbezahlten Betrag bis Ende Jahr ein Vorauszahlungszins von 0.50 % gutgeschrieben. Für Ratenzahlungen (zweckmässigerweise mittels Dauerauftrag bei Ihrer Bank) können entsprechende Einzahlungsscheine beim Steueramt bezogen werden.

Bauwesen

Baugesuche sind eingereicht worden von Hans Arnet, Chrüzmatte 20, Schötz, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport im Baugebiet Ludihof; von Raymund und Rita Rinderknecht, Kühbergstrasse 8, Gettnau, für die Aussenanierung des Wohnhauses; von Thomas Koller und Barbara Müller, Dorfstrasse 46, Gettnau, für den Neubau eines Gartenhauses auf dem Schulhausareal (anstelle des bisherigen Gartenhauses von Hans und Monika Koller).

Abstimmungsbekanntmachung

Am **Sonntag, 9. Juni 2013**, finden in der Gemeinde Gettnau statt:

die eidgenössischen Volksabstimmungen über:

- die Volksinitiative vom 7. Juli 2011 "**Volkswahl des Bundesrates**"
- die Änderung vom 28. September 2012 des **Asylgesetzes**

die kantonale Volksabstimmung über:

- die Volksinitiative "**Für freie Ladenöffnungszeiten**"

Die Urne ist im **Schalterraum der Gemeindekanzlei** des Gemeindehauses am **Sonntag, 9. Juni 2013, 10.30 - 11.00 Uhr** geöffnet.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 4. Juni 2013 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Stimmmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Kuvert zu beachten.

PS: Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass der Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite zu unterzeichnen und so zu drehen ist, damit der Adressvorbedruck "Gemeindeverwaltung 6142 Gettnau" ins Fenster des Couverts zu liegen kommt, in welchem die Stimmberechtigten das Wahl- und Abstimmungsmaterial erhalten haben. Das amtliche grüne Couvert, in welchem sich die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel befinden, ist beizulegen. Das verschlossene Couvert ist anschliessend der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Kinderzulagen an Nichterwerbstätige

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Familienzulagen können auch Nichterwerbstätige unter bestimmten Voraussetzungen Familienzulagen beanspruchen. Anforderungen sind: keine Ergänzungsleistung / keine Rente zur AHV / keine selbständige Erwerbstätigkeit des Ehegatten / Wohnsitz der Kinder in der Schweiz. Der Anspruch ist grundsätzlich von Einkommensgrenzen abhängig und er ist mit Anmeldung bei der Ausgleichskasse des Kantons Luzern geltend zu machen.



Ferienzeit – Reisezeit

Bald schon stehen die Sommerferien vor der Türe. Wir machen alle Ferienreisenden darauf aufmerksam, die Gültigkeit

der Ausweispapiere (Identitätskarte oder Pass) rechtzeitig und genau zu kontrollieren. Die Ausweise sind direkt beim kantonalen Passbüro zu beantragen. Dies erfolgt in zwei Schritten, nämlich:

1. Bestellung/Reservation
per Internet www.passbuero.lu.ch oder
per Telefon 041 228 59 90

2. Persönliche Vorsprache
Bei der persönlichen Vorsprache werden als biometrische Merkmale

- das Gesichtsbild (welches ebenfalls als Foto im Pass erscheint)
- zwei Fingerabdrücke (nur beim Pass, ab 12. Altersjahr) sowie
- die elektronische Unterschrift aufgenommen.

Mitzubringen sind der alte Ausweis (Pass/IDK) oder bei Verlust eine Verlustanzeige einer CH-Polizeinstelle.

Foto: es muss kein Foto mitgebracht werden (vgl. Punkt 2 oben).

Kinder: sind durch Sorgeberechtigte zu begleiten, welche sich ausweisen müssen.

Standort: Passbüro (Erfassungszentrum Biometrie), Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, zu Fuss in 10 Min. ab Bahnhof Luzern erreichbar oder mit Bus.

Altpapiersammlung am Donnerstag, 27. Juni

Bitte das Papier ab 8.00 Uhr gebündelt (keine Säcke und Schachteln) bereit halten. Wer das Papier später an die Strasse stellt, muss damit rechnen, dass die Sammeltour schon vorbei ist! Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen! Für die Aussenhöfe gilt die Abmachung, dass von dort das Papier selber gebracht wird. Alle, die das Papier selber bringen, sollten dies möglichst früh, spätestens aber bis 15.00 Uhr gebracht haben. Falls Ihr Papier bis 15.00 Uhr nicht abgeholt wurde, bitte ins Lehrerzimmer anrufen (041 970 39 92). Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Alteisensammlung am Donnerstag, 27. Juni

Annahmezeiten auf dem **Schulhausplatz** sind:

Mittwoch-Abend, 26. Juni, 19.00-20.00 Uhr

Donnerstag-Morgen, 27. Juni, 08.00-12.00 Uhr

Gebührenpflichtige Velos:

Ein Velo komplett zerlegt kann gratis abgegeben werden

Ein Velo komplett mit Pneu kostet Fr. 10.--

Die Gebühren werden bei der Abgabe direkt eingezogen.

Doppelausgabe Gättbauer Zytig Juli/August

Infolge Sommerferien der Druckerei wird im Monat August keine Gättbauer Zytig hergestellt. Anfang Juli 2013 erscheint eine Doppelausgabe für die Monate Juli/August. Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 19. Juni. Die Ausgabe nach den Sommerferien erscheint am 1. September mit Redaktionsschluss am Montag, 19. August. Wir bitten Sie, allfällige Beiträge für die Gättbauer Zytig entsprechend zu koordinieren.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich angemeldet:

- Häfliger Martin, Dorfstrasse 46
- Stirnimann Gaby, Dorfstrasse 46
- Zeman Andrej, Ziegelhausrain 5
- Zoricakova Nadezda, Ziegelhausrain 5

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Eggimann Lukas, Sohn des Eggimann Roland und der Eggimann geb. Meier Helen, von Hergiswil b.W. und Sumiswald, wohnhaft in Gettnau, Altschmitten 2, geboren am 2. Mai 2013

Lushi Gentiana, Tochter des Lushi Henrik und der Lleshi Lushi geb. Lleshi Violeta, Staatsangehörige von Kosovo, wohnhaft in Gettnau, Altschmitten 2, geboren am 26. April 2013.

Positiver Rechnungsabschluss der Kirchgemeinde

Der Auszug über die Laufende Rechnung 2012 der Kirchgemeinde wurde wie schon seit Jahren allen Haushaltungen in der Gemeinde in schriftlicher Form zugestellt. Diesem Rechnungsauszug war zu entnehmen, dass die Einnahmen 419'182 Franken betragen, während sich die Ausgaben auf 417'299 Franken belaufen. Dies entspricht einem Mehrertrag von 1'883 Franken. Der positive Abschluss ist auf generell tiefere Ausgaben sowie auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen. Der Ertragsüberschuss wird als zusätzliche Abschreibung für das Pfarrhaus verwendet. Die Investitionsrechnung zeigt auf, dass die für das Jahr 2012 budgetierten Ausgaben für die Heizungsunterstation im Pfarrhaus nicht erfolgt sind, da diese Investition erst bei Ausfall der bestehenden Heizung getätigt wird.

Einführung des Pastoralraumes verzögert sich

Der Jahresbericht des Kirchenrates informiert dahingehend, dass der Estrichboden in der Kirche isoliert wurde. Dadurch sollten sich auch die Heizkosten verringern.

Ehe

Niederberger Werner, ledig, von Gettnau und Dallenwil, wohnhaft in Gettnau, Birkenweg 1, und **Dueankrathok Ruedi**, Staatsangehörige von Thailand, wohnhaft in Thailand.

Kurzmitteilung – Ergebnisse der Gemeindeversammlung

Anstelle von Edith Kurmann-Brühlmann, Hofmattweg 22, welche nach sieben Jahren als Schulpflegemitglied auf das Ende des jetzt laufenden Schuljahres ihren Rücktritt bekannt gegeben hat, wurde einstimmig Astrid Ciresa-Walker (FDP), Grünmatten 4, gewählt.

Den Sonderkreditabrechnungen Schulhauserweiterung (1'109'000 Franken) und der Sanierung der Buttenbergstrasse (218'000 Franken) wurde zugestimmt.

Einhellig beschlossen wurde zudem die Einzonung des Industrielandes Hofmatt II sowie die Änderung von Bestimmungen im Bau- und Zonenreglement.

Die Jahresrechnung wurde genehmigt.

Ebenso orientiert der Rat in der vorliegenden Botschaft darüber, dass die definitive Vertragsausgestaltung für die Veräusserung des Ziegelhauses in Arbeit ist. Das geschichtsträchtige Haus wurde an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im letzten Herbst an den einheimischen Franz Stadelmann verkauft. Weiter führte Kirchgemeindepäsident Bernhard Twerenbold in der Botschaft auf, dass sich die Ratstätigkeiten im gewohnten Rahmen bewegt hätten. Auch wäre wiederum der Kontakt zu den umliegenden Kirchgemeinden gepflegt worden, um die Gestaltung des pastoralen Raumes zu besprechen. Hier hätte sich aber gezeigt, dass mit Verzögerungen gerechnet werden muss und die Einführung des Pastoralraumes voraussichtlich erst im Jahre 2014 erfolgen wird. Erwähnung im Bericht fand auch der gemütliche Abend, der als Zeichen des Dankes für die vielen Pfarreiangehörigen, die sich stets für die Kirche und deren Belange einsetzen, vom Kirchenrat organisiert wurde.

Hilda Rösch

Elternmedienabend in Gettnau

Der Abend für Eltern und Erwachsene aus der Gemeinde Gettnau zum Thema „Social media - Chancen und Gefahren“ fand ein interessiertes Publikum.

Am Freitagabend, 26. April, kamen acht Personen mit unterschiedlichen Kenntnissen und Anliegen an die Veranstaltung, die von der Pfarrei Gettnau und dem Frauenverein Gettnau organisiert wurde. Durch den Abend geführt hat die Jugendarbeiterin vom Jugendbüro Willisau-Gettnau, Tamara Weber. Die

Anwesenden haben sich während zwei Stunden einen Überblick über Social media verschafft, sich mit Fragen und Unklarheiten beschäftigt und ein eigenes Facebook-Profil erstellt.



PRO SENECTUTE KANTON LUZERN – Projekt SeniorInnen im Klassenzimmer in Gettnau - Freiwillige gesucht

Seit einigen Jahren läuft das von der kantonalen Dienststelle für Volksschulbildung und Pro Senectute Kanton Luzern initiierte Projekt „SeniorInnen im Klassenzimmer“. Über 110 Pensionierte leisten regelmässig freiwillige Einsätze in Klassenzimmern von Primarschulen und Kindergärten im Kanton Luzern. Ab sofort werden auch an der Schule Gettnau Seniorinnen und Senioren gesucht, die in verschiedenen Schulklassen regelmässig Unterrichtsstunden im Fach Handarbeit mit gestalten.



Gefragt sind pensionierte Personen, die bereit sind, ihre Erfahrungen und einen Teil ihrer Zeit zur Verfügung zu stellen. Besondere Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der unentgeltliche Einsatz im Klassenzimmer steht SeniorInnen aller Berufsgruppen offen. Es geht darum, re-

gelmässig z.B. wöchentlich für drei Lektionen die Lehrperson im Fach Handarbeit zu unterstützen. Gemeinsam mit der Lehrperson wird die Art des Einsatzes abgesprochen. So können die SeniorInnen z.B. Ansprechpersonen für die Kinder sein, helfen beim Umsetzen und Anleiten von Arbeiten oder können auch mal eine Kleingruppe leiten.

Erfahrungen zeigen, dass dieses Generationenprojekt und das Engagement der SeniorInnen von allen Beteiligten als wertvoller persönlicher Gewinn erachtet werden. Über drei Generationen hinweg (Kind - Lehrperson - Senior/in) entsteht ein vertrauensvolles Geben und Nehmen. Die SeniorInnen bringen Abwechslung in den lebhaften Schulalltag und ergänzen den Unterricht mit ihrem wertvollen Erfahrungswissen.

Interessierte Personen erhalten unverbindlich weitere Informationen bei:

Pro Senectute Kanton Luzern, Fachstelle Gemeinwesenarbeit (Stefan Brändlin oder Madlène Schmidiger), Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60, Mail: fachstelle.gwa@lu.pro-senectute.ch, www.lu.pro-senectute.ch

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten
Gemeinde-Infos
Online-Schalter
Firmenverzeichnis

Vereinsliste
Anlässe
Baulandangebote
Marktplatz usw.

Chlichenderfiir

Am **23. Juni** feiern wir die letzte Chlichenderfiir dieses Schuljahres. Wir laden alle grossen und kleinen Interessierten auf 10.00 Uhr in die Kirche ein. Miteinander werden wir über die Taufe nachdenken, überlegen was es alles dazu braucht und herausfinden was die verschiedenen Zei-

chen bedeuten. Bei unserer Taufe bekommen wir einen Namenspatron mit auf unseren Lebensweg. Wie heisst Deiner und wann feierst Du Namenstag? Zusammen werden wir es bestimmt herausfinden!

Generalversammlung der Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte

Zum offiziellen Teil der GV der Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte, trafen sich die teilnehmenden Genossenschaftsmitglieder im Gemeindesaal. Die 41 anwesenden Personen liessen sich durch Hans Arnet, Verwalter der Genossenschaft Ziegelhausmatte, ausführlich über den Verlauf der Bauarbeiten für das Wohn- und Geschäftshaus an der Dorfstrasse 37 informieren. Ihm gemäss verlaufen die Bauarbeiten planmässig, so dass mit der Eröffnung des Volg-Geschäftes, das durch Guido Roos betrieben wird, Ende November gerechnet werden kann. Gleichzeitig wird Guido Roos auch die Postagentur in diesem Geschäft betreiben. Seinen Worten war auch zu entnehmen, dass der Bezug der Wohnungen im Februar / März 2014 erfolgen kann.



Nebst dem Einkaufszentrum mit integrierter Postagentur enthält der Neubau acht Eigentums- oder Mietwohnungen sowie eine Tiefgarage mit 21 Parkplätzen. Nach Hans Arnet sind ernsthafte Interessenten für Kauf oder Miete vorhanden, so dass bereits Vorverträge aufgesetzt werden konnten. Im Zusammenhang mit dem Neubau wies er auch darauf hin, dass die Wohnbaugenossenschaft Ziegelhausmatte auf der Suche nach einem Abwart für den Neubau ist. Ebenso machte er Werbung für die Zeichnung von neuem Genossenschaftskapital, das zu einem attraktiven Zinssatz verzinst wird.

Motivierte Köchinnen

Als Präsident der Genossenschaft Ziegelhausmatte hielt Anton Grob in seinem Jahresbericht fest, dass im letzten Geschäftsjahr hauptsächlich die Planarbeiten für den Neubau im Vordergrund gestanden wären. Als Leiterin der Kochgruppe in der Ziegelhausmatte führte Beatrice Scheidegger aus, dass nebst Bewohnern der Überbauung erfreulicherweise auch externe Gäste regelmässig im Gemeinschaftsraum am Mittagstisch teilnehmen. Gleichzeitig bedankte sie sich bei den Köchinnen, die abwechslungsweise und stets motiviert für die Teilnehmer des Mittagstisches ein feines Menü auf den Tisch bringen würden. Dem fügte Anton Grob bei: „Wir sind stolz auf unseren Mittagstisch der aufzeigt, dass in der Überbauung die Gemeinschaft gelebt wird. Dazu tragen auch die Köchinnen bei, die mit ihrem Engagement eine grossartige Leistung erbringen.“

An dieser Versammlung stand auch die Wahl eines Rechnungsrevisors auf der Traktandenliste. Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurde Roland Rinderknecht, der in Zukunft gemeinsam mit dem bisherigen Rechnungsrevisor, Roberto Mazzotta, die Rechnung prüfen wird.

Gemeindepräsident Urs Vollenwyder befand sich ebenfalls unter den Gästen und er überbrachte die Gruss- und Dankesworte des gesamten Rates. Dabei sagte er: „Der Gemeinderat ist dankbar für die Realisierung dieser Überbauung an der Dorfstrasse 37. Das gesamte Projekt ist wichtig für unsere Gemeinde. Und vor allem das Einkaufszentrum ist von enormer Bedeutung, kann dieses doch die Grundversorgung der Bevölkerung sicherstellen.“

Hilda Rösch

Gettnau ist Treffpunkt für den 13. kant. SVKT Jugendriegentag!



Am **Sonntag, 9. Juni**, organisieren die SVKT Turnerinnen Gettnau den kant. Jugendriegentag des SVKT Frauensportverbandes LU-NW.

Die OK Präsidentin Cornelia Ineichen steckt mit ihren spontanen Helferinnen tatkräftig in den aufwändigen Vorbereitungen für diesen Grossanlass. Jugendliche zwischen sechs und siebzehn Jahren messen sich im Wahlmehrkampf in sechs Alterskategorien, bestehend aus acht Disziplinen wo man fünf absolvieren kann und nur vier bewertet werden. Im

Gruppenwettkampf wird in 5-7 Stationen nur in 2 Altersgruppen Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Glück getestet. Beim Netzball wird in 2 Kategorien gespielt und an der Kantonalstafette springen pro Verein 8 Jugendliche.

Eine viel versprechende Festwirtschaft verwöhnt gerne während den Wettkämpfen von 8.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr Schlachtenbummler und Gäste. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Presse SVKT Frauensportverband LU-NW
Margrit Blum

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Juni 2013

Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

Netzball :

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Montag 10. Juni: Trottiplausch / Minigolf, Besammlung um 19.00 Uhr beim Schulhaus.

Dienstag, 11. Juni: kein Turnen!

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau



Chenderstobe, findet jeden Mittwoch statt, 9.00 – 11.20 Uhr im Pfarreisaal

Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Telefon 078 812 22 97.

Gottesdienst am 18. Juni 2013, Beginn 9.00 Uhr in der Kapelle

Zum Thema „die Fülle des Sommers geniessen“ feiern wir Gottesdienst. Wir freuen uns, viele Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Rosengarten Bern am 27. Juni, Abfahrt 13.00 Uhr auf dem Schulhaus-Platz

Wer hat Freude mit uns einen wunderschönen Tag im Rosengarten Bern zu verbringen? Der Rosengarten ist ein öffentlicher Park und liegt im östlichen Teil oberhalb der Altstadt mit einem faszinierenden Blick über die Stadt. Im Park ist ebenfalls ein Restaurant und ein grosser Natur-Kinderspielplatz. Sicher ist für jeden Teilnehmer/Innen etwas Passendes dabei.

Sensationelle Bilder sind im Schaukasten bei der Kirche ersichtlich. Dieser Ausflug findet ab 10 Personen statt und kostet dann pro Person Fr. 35.--. Ab 14 Personen würde es bereits nur noch Fr. 25.-- kosten. Somit hoffe ich natürlich, dass sich möglichst viele anmelden, damit wir von einem günstigeren Angebot profitieren könnten. Bitte meldet euch bis am 18.6.2013 bei Pamela Schmid unter der Nummer 078 812 22 97 oder unter c-p.schmid@bluemail.ch an.

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 14. Juni, 11.45 Uhr im Gemeinschaftsraum der Spitex, Ziegelhausmatte 1

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer. Sie können sich bis am Mittwoch, 12.06.13 direkt bei Beatrix Scheidegger (Tel. 041 970 15 73) anmelden.

Gewerbe Hinterland kämpft für Randregion

Innovativ bleiben und dafür kämpfen, dass unsere Randregion attraktiv bleibt. Das sind gemäss Gewerbevereinspräsident Urs Marti zwei Ziele, die der Vorstand in seiner Arbeit verfolgt. Dabei kann er auf das Engagement der neuen Ortsvertreter aus Fischbach und Luthern zählen.

Einmal mehr war die GV des Gewerbes Hinterland gut besucht. Rund 120 Gewerbetreibende fanden sich am Freitagabend, 26. April, im Gemeindesaal Luthern ein und zeigten mit ihrer Anwesenheit, wie wichtig das gemeinsame Netzwerk ist. Für die ganze Region kämpfen, das ist auch ein zentrales Anliegen des Vorstands, wie Präsident Urs Marti in seinem Jahresrückblick ausführte. „Wir müssen uns darauf einstellen, dass Randregionen weiter an Attraktivität verlieren.“ Der Vorstand setzte sich dafür ein, das Luzerner Hinterland lebendig und aktiv zu erhalten. Ein Beispiel sei der im letzten Herbst durchgeführte Lehrstellenparcours, welcher sich „nachhaltig positiv auf das Gewerbe“ auswirken werde.

Unterstützt wird der zehnköpfige Vorstand durch zwei neue Mitglieder. Meinrad Brunner wurde als neuer Ortsvertreter von Fischbach gewählt.

Verabschiedet wurden die bisherigen Ortsvertreter Alois Lustenberger aus Fischbach und Daniel Gander. Urs Marti bedankte sich für ihr Engagement und beschenkte sie mit einem kleinen Präsent – natürlich aus dem Luthertal. Offiziell verabschiedet wurde auch Aktuar Christoph Hebeisen, welcher den Verein während

acht Jahren unterstützte. Sein Nachfolger André Roth ist bereits im Amt. Ausserdem wird neu Judith Dubach anstelle von Daniela Bernet als Gewerbevertreterin in der Projektgruppe Lehrstellenparcours mitarbeiten.



Im offiziellen Wahljahr standen auch die bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Mit grossem Applaus gewählt wurden Silvia Döös, Zell (Kassierin), André Roth, Fischbach (Aktuar), Stefan Dubach (Ortsvertreter Zell), Patrick Dubach (Ortsvertreter Gettnau), Erich Imbach (Ortsvertreter Altbüron), Bruno Koffel (Ortsvertreter Grossdietwil), Sandra Lustenberger (Ortsvertreterin Ufhusen) und Urs Marti (Präsident).

Wenig spektakulär war die Rechnung 2012 des Gewerbevereins. Bei einem Umsatz von gut 27 000 Franken schloss sie mit einem kleinen Gewinn von 1200 Franken. Zu genehmigen war auch die Schlussrechnung der Gewerbeausstellung GAZ 2011, welche eine schwarze Null ausweist. Der Verein zählt 168 Unternehmen aus den Gemeinden Altbüron, Fischbach, Gettnau, Grossdietwil, Luthern, Ufhusen und Zell.

Astrid Bossert

Teilnahme der Musikgesellschaft Gettnau am Luzerner Kantonal-Musiktag in Hildisrieden, Sonntag, 2. Juni 2013



Bereits steht ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr der Musikgesellschaft bevor. Unter der Leitung von Silvan Elmiger werden wir am **Sonntag, 2. Juni 2013**, in Hildisrieden unser Können einer Fachjury präsentieren.

Wir freuen uns, in Hildisrieden einige Schlachtenbummler aus Gettnau begrüßen zu dürfen und danken schon jetzt für die tatkräftige Unterstützung.

Der Spielplan für die Musikgesellschaft Gettnau sieht wie folgt aus:

Konzertvortrag (Vortragslokal Impuls)
12.14 Uhr, **Pacific Dreams**, Jacob de Haan

Marschmusik
13.55 Uhr, **Marsch der Grenadiere**, Hans Honegger

Läuferriege: Judith Aregger mit grossartigen Leistungen

Unter den über 13'000 Startenden am Luzerner Stadtlauf befanden sich auch viele Läuferriegler. Sie erliefen sich trotz Regen und tiefen Temperaturen ganz tolle Resultate. Es gab nicht weniger als drei frenetisch gefeierte Kategoriensiege. Mehrere erste Plätze gab es auch am Sempacherseelauf in Sursee zu bejubeln. Medaillen holte sich der Nachwuchs an den Innerschweizer Staffelmeisterschaften. Austragungsort der vierten Etappe der Go-In6weeks-Laufserie war Ohmstal. Für die grün-gelb-roten Athleten schauten dort acht Podestplätze heraus.

Beim Luzerner Stadtlauf gewann Judith Aregger ihre Alterskategorie souverän und sie war fast eine Minute schneller als im letzten Jahr. Daher war die Hergiswilerin mit ihrer Leistung mehr als zufrieden und freute sich sehr über den Sieg. Bereits zum 15. Mal gewann die „Miss Stadtlauf“ in Luzern. Simon Schüpbach überquerte nach 3.87 km die Ziellinie als sicherer Sieger seiner Alterskategorie U18. Der Schötzer sorgte bereits zuvor am Rotseeauf für eine Überraschung, lief er doch die 10 km in sensationellen 36.28 Min. Für den dritten Sieg war das Nachwuchstalant aus Buttisholz, Manuel Amrein, besorgt. Er gewann vorher schon am Rotseeauf und so siegte er auch überlegen in Luzern. Auf dem sehr guten 2. Ehrenplatz rangierte sich Flavia Stutz aus Ufhusen bei den U18.

Siege in Sursee und Sarnen

Beim Sempacherseelauf zeigten sich die Gettnauer erneut von der besten Seite. Bei den Nachwuchsrennen siegte auf klare Art und Weise die Schötzerin Anja Schüpbach. Bei den Junioren lief Joy Heinrich aus Hergiswil auf den ersten Rang vor seinem Vereinskollegen aus Gettnau, Jan Aregger. In der Kategorie U18 konnte auch David Hodel einen klaren Sieg feiern. Die Halbmarathonstrecke rund um den Sempachersee beendete Isidor Christen auf dem guten 8. Overall-Rang, was für ihn hinter dem Tagessieger zum 2. Kategorienplatz bei den M40 reichte. Bei der Halbmarathonstafette holte sich die Gettnauerin Sonja Aregger mit ihrer Laufpartnerin den bravourösen Bronzeplatz.

An den Innerschweizer Staffelmeisterschaften in Sarnen machten sich zwei Gettnauer Mannschaften auf die Jagd nach Edelmetall. Die Knaben der Kategorie U14 holten sich über 3 x 1000 m die Silbermedaille während ihre älteren Kollegen über die gleiche Distanz bei den U18 zu einem überlegenen Sieg kamen.

Gebr. Christen in ihrem Element

Insgesamt gingen am Mittwoch vor Aufahrt rund 200 Aktive in Ohmstal beim Abendlauf an den Start. Bei den Frauen zeigte Judith Aregger ein beherztes Rennen und hielt mit den Männern recht gut mit. Mit 50 Sekunden Vorsprung gewann die Spezialistin für hügeliges Gelände das Rennen bei den Damen überlegen.



Die Gebr. Martin, Hans und Isidor Christen (v.l.n.r.) vor dem Start eines Rennens.

Bei den Herren zeigten die Gebrüder Christen ihr Können. Der Jüngste von ihnen, Martin, klassierte sich als Gesamtfünfter. Gerade hinter ihm lief Isidor ins Ziel. Unter den Schnellsten rangierten sich im Weitern Hans als 16. und Gerhard als 21. Von den Läuferrieglern reihte sich einzig der Lauforganisator von Ohmstal, Gregor Schacher, als 19. zwischen ihnen. Zu Kategoriensiegen kamen Larissa Arnold bei den Juniorinnen sowie David Hodel bei den Junioren.

Die Resultate von Ohmstal: M16: 1. David Hodel 39.39.6, 2. Severin Amrein 42.29.6 – M30: 6. Gregor Schacher 38.00.1, 8. Thomas Felber 39.25.1, 10. Patrick Grossenbacher 39.31.0 – M40: 2. Martin Christen 35.14.5, 3. Isidor Christen 35.30.7, 10. Pius Hodel 39.44.7 – M50: 3. Hans Christen 37.32.6, 4. Gerhard Christen 38.23.3 – F16: 1. Larissa Arnold 40.26.0, 3. Jasmin Krügel 53.29.9 – F40: 1. Judith Aregger 38.02.2 – U12W: 3. Jana Grüter 7.08.3 – U12M: 5. Marvin Huber 6.49.5 – U14W: 2. Andrea Christen 11.13.6.

Terminkalender Juni

01./02.	Schützengesellschaft	Feldwettschiessen in Gettnau	
02.	Musikgesellschaft	Kantonales Musikfest in Hildisrieden	
03.	Samariterverein	Monatsübung	
05.	KAB	Bräteln	
05.	Gewerbeverein	Stamm	
05.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
07.-09.	Verein Reitstall AWG	Wannern-Concours	
09.	Gemeinde	Abstimmungen	
09.	Turnerinnen	Jugendriegetag in Gettnau	
10.	Turnerinnen	Trottfahrt / Minigolf	
14.	GFA	Mittagstisch	
15.	Männerriege	Fussball-Plauschturnier	
18.	Frauenverein	Wortgottesfeier	
18.	Mütter- und Väterberatung	Beratung, 13.30 h, Ziegelhausmatte	
19.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
22.	Pfarrrei	Sakrament der Versöhnung 4. Klasse	
23.	Samariterverein	Ausflug	
23.	FDP	Grillplausch	
26.	Frauenverein	Chenderstobe	PS
27.	Schule/Gemeinde	Papiersammlung	
27.	Frauenverein	Besichtigung Rosengarten	
28./29.	Kulturverein	Sommerlotto	MZA
29.	LRG	Hellebardenlauf Sempach	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Ferienabwesenheit

Die **Praxis Dr. med. Hans-Rudolf Portmann**, Züntihausmatte 2, bleibt vom **Samstag, 29. Juni bis Sonntag, 14. Juli 2013, geschlossen.**

Eidg. Feldschiessen 2013 in Gettnau

Am Samstag, 1. Juni, 15.00 – 17.30 Uhr und am Sonntag, 2. Juni 2013, 10.00 – 11.30 Uhr

Die Schützengesellschaft Gettnau lädt alle Einwohner zu diesem weltgrössten Schützenfest ein und freut sich auf eine grosse Beteiligung. Dieses Jahr findet das Feldwettschiessen in Gettnau statt.

Die Teilnahme ist gratis und kommt vor dem Rang! Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Waffe zur Verfügung und betreuen Sie während dem Schiessen.

Allen Schützen offerieren wir eine Wurst in der Schützenstube

Programm

18 Schuss auf Scheibe B4
6 Schuss einzeln gezeigt in 6 Minuten
2 x 3 Schuss Seriefener in je 1 Minute
6 Schuss Seriefener in 1 Minute

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Feldschiessen 2013!

Schützengesellschaft Gettnau

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation

